

# Land-Kurier

[www.Land-Kurier.de](http://www.Land-Kurier.de)

Mai Juni Juli 2018 Ausgabe 21

**Neuigkeiten aus Bötersen,  
Höperhöfen und Jeerhof**



**5 Jahre Land-Kurier, jetzt mit verstärktem Team**

## Vorwort

Bereits fünf Jahre gibt es den Land-Kurier in der Gemeinde Böttersen. Das Redaktionsteam bestehend aus Tanja Bruns, Susanne Cordes und Klaus Klencke wird nun ab der 21. Ausgabe durch Stephanie Schramm (Höperhöfen) und Matthias Daus (Böttersen) ergänzt. Herzlich willkommen im Team!

Ein Dank gilt meinen Redaktionskollegen für ihren ehrenamtlichen Einsatz, allen Berichtschreibern und Fotografen und der Gemeinde Böttersen – ohne die Zusammenarbeit wären diese Ausgaben nicht entstanden!

Doch, wie entsteht eigentlich so eine Ausgabe, fragen sich sicherlich einige...

Gestartet wird vier Wochen vor Drucklegung mit einer Redaktionskonferenz. Dort werden alle Themen durchgesprochen und die Aufgaben verteilt.



Danach geht die Arbeit erst richtig los. Es gilt, Veranstalter anzusprechen, Fotografen zu suchen, Titelbilder auszuwählen und die Berichte zu verfassen. Im Anschluss werden alle Berichte zu einem Dokument zusammengefasst und per Mail an die Druckerei versandt. Alleine die Zusammenstellung benötigt pro Ausgabe ungefähr 12 Stunden.

Die Gestaltung jeder Ausgabe macht uns Spaß und wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen, die uns immer wieder erreichen. Vielen Dank dafür!

*Eure Susanne*

## 5 Jahre Land-Kurier – lokal produziert von der Druckerei Rosebrock in Sottrum

Was wirklich für ein Aufwand hinter der Herstellung des Land-Kuriers steckt, sieht man ihm gar nicht an. Wer glaubt, man drückt auf den Kopf „drucken“ und ein fertiges Exemplar kommt aus dem Drucker, den müssen wir enttäuschen. Tatsächlich sieht es anders aus:

Nachdem die Redaktion der Druckerei die fertigen Druckdaten zu Verfügung gestellt hat, wird als erstes geprüft, ob diese auch wirklich druckfähig sind. Das heißt zum Beispiel: haben die Bilder eine gute Qualität. Ist das Prüfergebnis zufriedenstellend, werden die einzelnen Seiten digital zusammengestellt, der Fachausdruck heißt Ausschließen, damit man nicht nur eine Seite alleine druckt, sondern alle Seiten zusammen auf einen Druckbogen, der etwa die Größe 70 x 100 cm hat. Diese Daten werden auf vier Druckplatten ausgegeben in den jeweiligen Farbausätzen Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Jeden, der zu Hause einen Farbdrucker hat, kommen diese Farben sehr bekannt vor. Auch im Offsetdruck wird mit diesen Farben gedruckt. Nur etwas größer... Nachdem der Rohbogen von beiden Seiten bedruckt wurde, werden die einzelnen Blätter herausgeschnitten, in der richtigen Seitenreihenfolge zusammengetragen, geheftet, endbeschnitten und verpackt. Nun kann der fertige Landkurier abgeholt und an die Haushalte verteilt werden.



Foto und Text: Druckerei Rosebrock, Tina Thies



## AG Kinder, Jugend und Senioren lud zum Naturkundlichen Spaziergang ein.

Am 28.04.2018 lockte das Team rund um Angelika Schumacher wieder viele Besucher auf einen naturkundlichen Spaziergang durch das Moor jenseits der Bundesstraße 71.

Rund 50 Teilnehmer von klein bis groß machten sich vom Startpunkt NABU-Sandkuhle aus auf den Weg zu „Romers Ruh“.

Dort erfuhren die Spaziergänger allerhand Wissenswerte rund um das Thema Moor. Traute Philipp gestaltete dazu einen abwechslungsreichen Vortrag mit Versuchen und Wanderungen durch die Moorlandschaft. Nun wussten alle, dass Moorwasser gar nicht moderig schmeckt- das fanden nämlich die kleinsten Wanderer im Selbstversuch heraus. Natürlich durfte auch wieder ein wunderbar vorgetragenes Gedicht nicht fehlen – dieses Mal sogar auf Plattdeutsch.

Am Ende gab es noch ein spontanes Theaterstück und eine Schauergeschichte mit einer Moorleiche durfte natürlich auch nicht fehlen.



Foto  
und  
Text:  
Susanne  
Cordes



## Ein Dorf fuhr zum Pflügen in die Nähe Nienburgs

Ein großes Aufgebot an Fans reiste am 15.04.2018 per Bus und Auto nach Stöckse in der Nähe von Nienburg.

Dort trat der Böttersener Florian Sander bei den Deutschen Meisterschaften im Leistungspflügen an um seinen Titel zu verteidigen.



Florian Sander schaffte es wieder aufs Treppchen und sicherte sich den 3. Platz. Für eine Quali-

fikation für die Wettbewerbe 2019 reichte es zwar nicht, dennoch sicherte er sich bereits im letzten Jahr durch den Sieg bei den Deutschen Meisterschaften



das Ticket zur Weltmeisterschaft 2018. Diese findet im Herbst in Baden-Württemberg statt. Auch hier kann er sich der Unterstützung seiner Fans sicher sein. Wir drücken dafür die Daumen!

Fotos und Text: Susanne Cordes



## Kunstwerkenthüllung und Bürgerversammlung am 29. Mai 2018



Die AG Tourismus enthüllte im Böttersener „Bürgerpark“ gegenüber dem Feuerwehrhaus Böttersen das neue Kunstwerk „Zusammenhalt“. Aus einem Ursprung und durch einen Ring verbunden, erläuterte Gerhard Blödorn Teile der Installation. Durch die Kürzel Hö, Je und Bö sind auch alle Orte der Gemeinde auf dem Kunstwerk verewigt, oben prangt das Gemeindewappen.



Über Kunst lässt sich ja bekanntermaßen streiten, dennoch waren sich alle einig, dass es sich um ein gelungenes Kunstwerk handelt.

Das Bild zeigt die Künstler: Claus Schumacher, Richard Landversicht,

Jürgen Lappöhn, Christa Sackmann, Silke Klencke, Andy Schumacher und Gerhard Blödorn der Arbeitsgruppe Tourismus.

Anschließend fand bei Kaffee und Kuchen die 7. Bürgerversammlung statt. Dort stellten die Arbeitsgruppen die Weiterentwicklungen ihrer Projekte vor. Das Orga-Team informierte über die Teilnahme am zweistufigen Landeswettbewerb. In der ersten Stufe findet die **Bezirksbereisung am 05.06.2018** statt. Hierzu werden alle Bürger/innen, Vereinsmitglieder und Mitglieder aus den Arbeitsgruppen eingeladen, mit dabei zu sein. **Zwischen 14 und 15.30 Uhr** wird die Kommission sich unsere wunderbare Gemeinde zeigen lassen.

Die Route wird wie bei der Kreisbereisung 2015 alle drei Orte umfassen. Unterwegs werden kurze Stopps an ausgewählten Stellen gemacht.



Demokratische Abstimmung über das angepasste Leitbild: Einstimmig.

Weitere Informationen über die Route und den Ablauf der Bereisung erfolgen wieder mit einem Dorfzettel an alle Haushalte.

Fotos und Text: Susanne Cordes



## Erste Hilfe auch für Helfer – Defibrillator für die Feuer- wehr in Böttersen

Manch ein Einsatz wirkt sich auch stark auf die betroffenen Einsatzkräfte aus – wie ein Rettungseinsatz im Dezember 2016 in Böttersen. Die freiwilligen Helfer der Feuerwehr Böttersen wurden mit höchster Eile zu einer Einsatzstelle im eigenen Ort alarmiert, hinter einer verschlossenen Tür sollte sich eine Person in Not befinden. Durch die deutlich kürzere Anfahrt traf die Feuerwehr vor dem zeitgleich alarmierten Rettungsdienst ein – und musste selbstständig mit der Wiederbelebung beginnen. Ein AED – ein automatischer externer Defibrillator, wie er mittlerweile in vielen öffentlichen Bereichen vorgehalten wird – wäre hierbei eine große Entlastung für die Ehrenamtlichen gewesen. So entschied man sich im Ortskommando zur vorher kontrovers diskutierten Beschaffung. Da es sich hierbei aber nicht um Standardausrüstung der Feuerwehr handelt, mussten Sponsoren gewonnen werden. Diese fanden sich in der Volksbank Wümme-Wieste e.G. aus Sottrum und der Gemeinde Böttersen, die sich die Finanzierung aus Mitteln der VR-Gewinnspargemeinschaft und dem laufenden Gemeindehaushalt aufteilten.

Im Februar 2018 konnte das Gerät vom Typ Powerheart G5 mit umfangreichem Zubehör von

Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Böttersen dankend entgegengenommen werden.

Der AED wird zukünftig auf dem Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Böttersen mitgeführt, kann so nicht nur bei allen Einsätzen unterstützen, sondern auch bei allen größeren Veranstaltungen in der Gemeinde wie z.B. Schützen- oder Erntefest, wo das Fahrzeug zur Verkehrssicherung dabei ist.



**Übergabe des AED am Feuerwehrhaus in Böttersen an Ortsbrandmeister Frank Stadler und Gruppenführer Andy Schumacher (außen, ganz links bzw. ganz rechts,) durch den stellv. Gemeindebürgermeister Nils Blödorn und Pinar Bezek von der Volksbank Wümme-Wieste e.G.**

Ortsbrandmeister Frank Stadler



## Jahreshauptversammlung Förderverein Höperhöfen- Jeerhof

Dass die Feuerwehr in Höperhöfen im letzten Jahr 21 neue Jacken erwerben konnte, hat sie zu einem großen Anteil auch dem Förderverein zu verdanken. Damit ist man hier an dieser Stelle bestens ausgerüstet und Cord Meyer präsentierte auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins ein Modell, um den Anwesenden einen optischen Eindruck davon zu verschaffen. Der Verein ist also seiner Hauptaufgabe, die Feuerwehr zu unterstützen, wieder einmal nachgekommen.

Für das Jahr 2018 bündeln sich im Sommer zwei große Veranstaltungen, bei der der Verein gefordert sein wird. Da ist zum einen das Spiel ohne Grenzen für die Wehren der Samtgemeinde am 30. Juni, bei dem rund 150 Teilnehmer und jede Menge Gäste erwartet werden. 14 Tage zuvor, also am 16. Juni, geht das Mittsommerfest in Jeerhof in die dritte Runde.

Ein Fest, dass sich auch schon über die Gemeindegrenzen hinaus etabliert hat und bei dem die Vereinsmitglieder mit sehr vielen Arbeitsdiensten eingebunden sein werden. Neben einem DJ, der wieder für die möglichst tanzbare Unterhaltung sorgen wird, konnte zusätzlich noch eine Band verpflichtet werden. Die achtköpfige Formation wird dabei einen Mix aus Soul, Funk, Blues, Jazz und Pop präsentieren.



**Viele Zuschauer genossen bei sonnigem Wetter und bester Unterhaltung das Mittsommerfest 2016**

Für das Jahr 2019 kündigte der Vereinsvorsitzende Dirk Braun an, ein größeres Projekt mit den Mitteln des Vereins umsetzen zu wollen. Worum es sich dabei handeln wird, ist noch nicht geklärt. Die Ideen dafür werden in der zweiten Jahreshälfte 2018 gesammelt.

Weitere Informationen zu unserem Verein gibt es wie immer auf der Homepage unter [www.hoepelhoefen-jeerhof.de](http://www.hoepelhoefen-jeerhof.de)

Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr euch auch gerne unter Tel. 04268-9530500 melden.

Bericht und Fotos: Matthias Daus



## Jörg Müller ist Vogelkönig 2018

Bei sonnigem Frühlingswetter fand das Anschießen des Schützenvereins Böttersen-Höperhöfen statt. Die Beteiligung war in diesem Jahr sehr gut. Zusätzlich zu den Schützen und deren Kinder waren auch viele Gäste mit dabei, die einfach bei dem Wetter ein Stück Kuchen essen und etwas klönen wollten.

Neben den Schiesswettbewerben der Jugend konnte auf die Glücksscheibe oder auf die attraktiven Geldpreise geschossen werden. Das Hauptaugenmerk lag aber auf dem traditionellen Schießen auf den Holzvogel, um den neuen Vogelkönig zu ermitteln. Hierzu konnten alle Schützen abwechselnd zwei Schuss auf die verschiedenen Vogelteile abgeben, in der Hoffnung, dass bei ihrem Schuss ein Teil des Vogels heruntergeschossen wird.



v.l. Gerd Cordes, Andy Schumacher, Jürgen Cordes, Jörg Müller und Britta Seedorf

Die beiden Flügel schossen dabei Andy Schumacher und Britta Seedorf ab. Der Kopf und der Stoß gingen dabei zur Familie Cordes in Person von Gerd und Jürgen.

Den Rumpf, und damit das wichtigste Teil des Vogels, konnte Jörg Müller abschießen. Somit ist er für das Jahr 2018 unser Vogelkönig.

Jens Windmüller

## Schützenfest an Pfingsten

Am Pfingstwochenende feiert der Schützenverein mit allen Einwohnern der Gemeinde Schützenfest. Am Samstag wird der amtierende Schützenkönig Jörg Böhnke abgeholt. Im Anschluss finden im Schützenhaus vereinsinterne Wettbewerbe statt. Abends wird bei einem leckeren Essen in Zürns Festscheune der/die neue Schützenkönig/in proklamiert und DJ Marco Brückner heizt allen Feiern den ordentlich ein.

Der Sonntag startet mit dem öffentlichen Katerfrühstück. Nachmittags wird die Kinderkönigin Talita Neves da Costa und die neue Majestät abgeholt. Ab 15 Uhr gibt es neben leckerem Kuchen und Erfrischungsgetränken in Zürns Festscheune auch öffentliche Schießwettbewerbe (u.a. Erntemeister) und Kinderprogramm mit Stechvogelschießen, Lasergewehr, Luftgewehr- und Kinderkönig-Schießen. Ein buntes Kinderprogramm rundet den Nachmittag ab. Nach den Siegerehrungen klingt das Schützenfest im Schützenhaus aus.

Susanne Cordes



## Eine große Chance für die Gemeinde

Wie groß eine Lücke sein kann, die eine Institution, wie der Laden von Cordula Bientzle hinterlässt, merken wir derzeit wohl alle. Die Suche nach einer möglichen Alternative ist in vollem Gange und das Projekt eines vereinsgeführten Dorfladens ist in dieser Hinsicht wohl das heißeste Eisen im Feuer. Eine Variante, die schon in vielen Dörfern und Gemeinden bundesweit funktioniert. Aber das Ganze ist natürlich kein Selbstläufer und erfordert viel Arbeit und Engagement von Vielen und eine breite Unterstützung innerhalb der Gemeindebevölkerung. Es wird nicht ausreichen, einen Laden mit einem guten Sortiment und kundenfreundlichen Öffnungszeiten zu versehen, wenn die Bereitschaft dort auch wirklich einzukaufen nicht ausreichend

vorhanden ist.

Der Dorfladen in Otersen ist dafür ein gutes Beispiel, denn seine Kundschaft besteht zu 80 % aus der Dorfbevölkerung. Deshalb funktioniert er dort schon seit über 19 Jahren. So etwas muss man wissen, bevor man ein derartiges Projekt anschieben kann. Natürlich gibt es auch noch jede Menge weitere Faktoren, die einen Einfluss auf das Gelingen haben.

Um hier auch schon von Anfang an alles auf ein solides Fundament zu bringen, hat man sich professionelle Unterstützung mit ins Boot geholt. Wolfgang Gröll vom Bundesverein multifunktionaler Dorfläden ist da genau der richtige Ansprechpartner, denn er hat schon zahlreiche solcher Projekte betreut und auch meistens mit auf den Weg gebracht. Gröll, der für eine Informationsveranstaltung auch bereits in unserer Gemeinde zu Gast



gewesen ist, erklärte dort den über 70 interessierten Zuhörern das Prinzip der drei Phasen, die durchlaufen werden, bis es zu einer Eröffnung eines Ladens kommen kann.

Die erste Phase, in der das Projekt der Bevölkerung nähergebracht wird und schon eine erste Resonanz ermittelt wird, ist bereits durchlaufen und die Signale waren dabei durchaus positiv. Mit dem Vortrag von Herrn Gröll endete diese sogenannte Sensibilisierungsphase und der Übergang zur zweiten Phase ging damit nahtlos einher. In diesem Vorgründungsprozess befindet man sich derweil und dabei wird eine Menge Basisarbeit geleistet. Sei es die Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe, die Wahl einer geeigneten Rechtsform, die notwendige Finanzierung über Anteile, die an die Bevölkerung verkauft werden oder die Ermittlung der Machbarkeit des Ganzen. Ein spannender Abschnitt also, an dessen Ende auch wieder zwei Möglichkeiten stehen. Entweder man geht in die entscheidende dritte Phase, weil alle Faktoren dafürsprechen, oder aber man beendet es an dieser Stelle, wenn noch zu viele offene Baustellen vorhanden sind.

Es ist also auch die Zeit, in der jeder in unserer Gemeinde für sich überlegen sollte, wie wichtig ihm dieses Projekt persönlich ist und was er bereit ist, dafür zu tun. Und jeder sollte dabei auch berücksichtigen, dass das alles nicht kurzfristig gedacht werden sollte. Niemanden nützt ein Strohfeder der Begeisterung, das nach wenigen Monaten wieder in Rauch aufgeht. Einsatz, Engagement und Einkaufsbereitschaft müssen in einen alltägli-

chen Modus übergehen. Dann ist dieses Vorhaben eine große Chance für die Gemeinde und ein großes Stück Lebensqualität, dass uns allen erhalten bleibt.

Bericht: Matthias Daus

**Zur Info: Die Arbeitsgemeinschaft „Dorfladen“ wird in den nächsten Wochen eine Befragung zum Thema „Dorfladen“ durchführen.**

### 3 Osterfeuer in der Gemeinde

Wieder zogen die Osterfeuer in der Gemeinde viele Besucher an, Ostersonntag in Bötersen und Höperhöfen, Ostersonntag in Jeerhof. In Bötersen konnte die Jugendfeuerwehr das Feuer entfachen.



Foto: Volkhard Thron  
Text: Susanne Cordes



## Stammtisch für Gewerbetreibende

Was haben ein Immobilienmakler, ein Werbedesigner, eine Physiotherapeutin und ein Fachmann für Elektrotechnik gemeinsam? Sie sind Gewerbetreibende und wohnhaft in unserer Gemeinde und nur ein kleiner Teil dieses Personenkreises. Genommen sind es beinahe 90 Einwohner in der Gemeinde, die ein Gewerbe ausführen, sei es haupt- oder nebenberuflich. Eine stattliche Zahl und die Arbeitsgruppe Wirtschaft und Verkehr hat es sich zur Aufgabe gemacht, sie möglichst alle an einen Tisch zu bekommen. An einen Stammtisch, oder besser gesagt, an den Unternehmerstammtisch. Dabei ist es unerheblich, ob das Gewerbe hier in der Gemeinde ausgeführt wird, einziger Faktor für die Teilnahme an diesem Stammtisch ist der Wohnort des oder der Gewerbetreibenden und der sollte innerhalb der Gemeindegrenzen sein.

Die Idee für dieses Projekt existiert schon länger und als Cord Trefke, Niels Behrens und Peter Brand damit begannen zu ermitteln, wer denn hier alles dafür in Frage käme, waren sie von der großen Anzahl sehr überrascht. Zweimal hat dieser Stammtisch bereits stattgefunden. Bei der Premiere kam man dabei auf immerhin 26 Teilnehmer und bei der zweiten Auflage waren es etwas weniger. Allerdings waren hier auch einige neue Gesichter dabei. Auffällig dabei war, dass sich längst nicht alle teilnehmenden Gewerbetreibenden vorher kannten. Womit wir bei dem Hauptanliegen dieses Stammti-

ches wären. Einerseits soll man sich kennenlernen und günstigstenfalls könnten sich daraus vielschichtige Vernetzungen ergeben, von denen alle profitieren würden.

Auch die Präsentation für die gesamte Gemeinde ist ein entscheidender Faktor. Als Plattform könnte an dieser Stelle die Homepage der Gemeinde dienen, die von der Arbeitsgruppe Kommunikation erstellt wurde und unterhalten wird. Ein Logo, falls vorhanden, eine kurze Beschreibung des Gewerbes und die Kontaktdaten sind dabei völlig ausreichend.



Unternehmer unserer Gemeinde

Nach den ersten beiden Stammtischrunden steht fest, dass daraus eine Veranstaltung werden soll, die in regelmäßigen Abständen stattfinden soll. Ziel ist es, dass sich diese Institution verselbstständigt und dass das Orga-Team nach der Anfangsphase das Heft aus der Hand geben wird und sich die Unternehmenden alleine organisieren und diesen Stammtisch auf möglichst zwanglose Art fortführen.

Fotos und Bericht: Matthias Daus



## Susanne Cordes tritt die Nachfolge an

Die Landfrauen Böttersen und Umgebung sind ein sehr aktiver und umtriebiger Verein. Jedes Jahr stehen viele Vorträge, Ausflüge und diverse Veranstaltungen auf dem Plan. Dass damit auch viel Arbeit verbunden ist, die gerade auch auf der Führungsebene sehr zeitintensiv ist, verwundert daher nicht. Denn neben der vereinsinternen Arbeit kommen auch noch viele zusätzliche Termine in übergeordneten Gremien und Verbänden hinzu.

Keine Frage, wer den Vorsitz bei einer solchen Organisation bekleidet, muss viel Engagement und Zeit mitbringen. Das hat in den letzten 6 Jahren Marianne Jahn-Bärhold mit viel Hingabe getan, doch nun war es für sie an der Zeit, ihr Amt niederzulegen. „Ich konnte der Sache nicht mehr gerecht werden und musste immer häufiger Termine streichen lassen, weil ich auch im beruflichen und privaten Sektor immer mehr gefordert bin“, erklärte die scheidende Vorsitzende. Dass sie zurücktreten wird, war intern schon länger im Gespräch und so konnte die Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin in geordneten Bahnen ablaufen.

Mit Susanne Cordes, der bisherigen zweiten Vorsitzenden, ist man dabei auch relativ schnell fündig geworden. Vielleicht auch ein Zeichen dafür, dass sich hier auch jüngere Mitglieder einbringen können und es bereits auch schon auf Vorstandsebene machen. Dass nun Susanne Cordes die Geschicke des Vereins leiten wird, stieß dabei auf eine sehr

breite Akzeptanz, wie sich auch anhand der überwältigenden Mehrheit, mit der sie gewählt wurde, erkennen ließ.



Der Moment der Übergabe war für Marianne Jahn-Bärhold eine sehr emotionale Angelegenheit, besonders als sie sich bei ihren Kolleginnen vom Vorstand für die langjährige und außerordentlich gute Zusammenarbeit bedankte. Durch diesen Wechsel an der Spitze wurde allerdings der Posten der zweiten Vorsitzenden frei. Aktuell bleibt dieser aber noch unbesetzt, da sich noch keine Kandidatin gefunden hat. „Wir haben aber keine unnötige Eile bei der Neubesetzung und sehen dieser mit einer gewissen Gelassenheit entgegen“, sagte die neue Vorsitzende Susanne Cordes. Es ist aber der erklärte Wille des Vorstandes diese Lücke bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr adäquat zu schließen. Bis dahin wartet auf Susanne Cordes und ihre Vorstandskolleginnen ein aufregendes Jahr mit viel Arbeit, aber gewiss auch einer Menge Spaß daran. Besonderer Termin auf der Agenda ist dabei der 22. September 2018, denn da wird das 40-jährige Bestehen des Vereins feierlich begangen. Wie das genau geschehen soll, darüber wird in der nächsten Zeit ausführlicher beraten und den Mitgliedern rechtzeitig mitgeteilt.

Foto und Bericht: Matthias Daus

## **Weltgebetstag 2018: organisiert und durchgeführt von Frauen aus Höperhöfen und Jeerhof**

Am 02.03.2018 pünktlich um 19 Uhr startete Dorina Meyer mit ihren einleitenden Worten den Gottesdienst. Weltweit wurde dieser Tag in vielen Kirchen und Gotteshäusern zeitgleich gefeiert.



**Frauen aus Höperhöfen und Jeerhof organisieren Weltgebetstag**

Im Wechsel trugen Frauen aus Surinam (gesprochen von Frauen aus Höperhöfen und Jeerhof) ihre Geschichten, Herkünfte und Zukunftsvisionen vor.

Die Kirche war in den Landesfarben und mit landestypischen Utensilien bunt geschmückt. Abgerundet mit Liedern und mit freundlicher Unterstützung vom Chor mit Akkordeon, Gitarre und Gesang wurde schnell eine schöne und inspirierende Stimmung erzeugt.

12

Im Anschluss durften die Gäste sich außerdem von leckeren Speisen und Getränken überzeugen. Schon Wochen vorher wurde dieser Abend vorbereitet. Bei den Treffen wurden unter anderem die ersten Speisen getestet, die nach Rezepten aus Surinam zubereitet wurden.

Es war ein gelungener Abend und ein sehr unterhaltsamer Ausklang mit vielen Gästen aus der Kirchengemeinde Horstedt und Umgebung.

Foto: Silke Klencke  
Bericht: Stephanie Schramm

## **Kirchenvorstandswahlen 2018 – gute Ergebnisse für Elke Holsten und Gerhard Blödorn**

Am Sonntag, den 11. März 2018 wurden die neuen Vorsteher für die Kirchengemeinde Horstedt für die kommenden sechs Jahre gewählt.

Elke Holsten und Gerhard Blödorn aus Bötersen sind zwei von vier neuen Vorstandsmitgliedern für Horstedt.

Die Wahlbeteiligung lag bei 23,94 Prozent. Das war die zweitstärkste Wahlbeteiligung im Altkreis Rotenburg (Quelle: Kreiszeitung Rotenburg).

Bericht: Stephanie Schramm



## Materialbeschaffung für die Remise

Eine Remise ist ein offenes Wirtschaftsgebäude, in dem zu früheren Zeiten Fahrzeuge und Geräte untergebracht wurden. Ein Carport aus vergangenen Zeiten, wenn man so will. In Höperhöfen soll nun in direkter Nachbarschaft zum historischen Schafstall eine solche Remise entstehen.

Das Ganze ist ein von der Gemeinde Bötersen gefördertes Projekt, das im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ zur Ausführung gelangt. Die Planungen laufen schon seit Längerem und auch ein passendes Grundstück ist mittlerweile vorhanden. Als erste Materialien wurde bereits ein Grundgerüst aus dem Holz einer alten Scheune aus Jeerhof organisiert. Da dies alleine nicht reichen würde, war man auf der Suche nach weiteren Materialien. Durch einen Zufall wurde Klaus Klencke, einer der Organisatoren, auf einen Resthof in Clüversborstel aufmerksam, der neue Besitzer hat und dessen Gebäude abgerissen werden sollen.

„Ich habe dort handgemachte Dachpfannen entdeckt. So etwas kann man nur sehr schwer bekommen. Und auch die Steine, die für das Mauerwerk verwendet wurden, sind für unsere Remise sehr interessant“, sagt Klaus Klencke. Er kontaktierte die neuen Besitzer und man wurde sich schnell einig, dass man die Materialien für das Projekt der Gemeinde Bötersen verwenden dürfe. Einzige Be-

dingung war, dass man den dafür notwendigen Rückbau in Eigenregie erledigen würde.



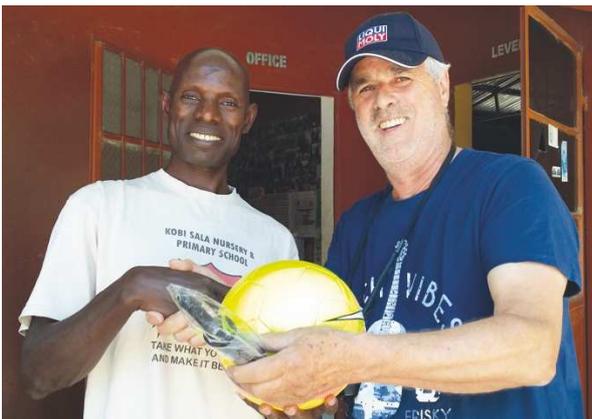
Aktive Helfer unterstützen den Bau der Remise

Auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Höperhöfen-Jeerhof wurde daher vor kurzem ein Aufruf gestartet, dem am vergangenen Samstag insgesamt 17 Freiwillige aus Höperhöfen gefolgt sind. Ausgerüstet mit vier Traktoren, inklusive Anhänger und jeder Menge Manpower machten sich die Helfer an die Arbeit und schon nach wenigen Stunden war das Ziel erreicht. Unterstützt wurden die Arbeiter durch fünf Frauen, die für das notwendige Catering zum Frühstück und Mittagessen, das die Gemeinde spendierte, zuständig waren. Die Materialien wurden eingelagert und harren nun ihrer weiteren Verarbeitung. Geplant ist, dass bis zur Bereisung der Kommission für den Bezirksentscheid für „Unser Dorf hat Zukunft“ am 5. Juni schon zumindest das Grundgerüst stehen wird.

Foto: Klaus Klencke  
Bericht: Matthias Daus

### 8.000 km für den guten Zweck

Dieter Bäuerle aus Böttersen ist ein abenteuerlustiger Mensch, der auch schon an einigen Rallyes, die in ferne Länder führen, teilgenommen hat. Dies tat er zusammen mit seinem bayrischen Freund Christian Geiger, allerdings jeweils zu einem guten Zweck, denn es handelte sich um sogenannte Charityrallyes. Fahrten also, deren Zweck es war, notleidenden Menschen auf eine etwas andere Art zu helfen. Denn die Fahrzeuge der Protagonisten waren jedes Mal prall gefüllt mit Hilfsgütern und die Fahrzeuge wurden am Ende versteigert und der Erlös kam den Menschen dort zu Gute. Dreimal führte der Weg die beiden Abenteurer im Rahmen der sogenannten Allgäu Rallye bis nach Jordanien. Da der Landweg aber über Syrien führte, das durch den dort herrschenden Bürgerkrieg seither nicht mehr sicher durchquert werden konnte, mussten Bäuerle und Geiger sich nach einem anderen Ziel umsehen.



Dieter Bäuerle übergibt Spenden nach seiner langen Reise

14

Mit der Rallye „Dresden-Dakar-Banjul“ wurde eine geeignete Alternative gefunden. Banjul ist die Hauptstadt von Gambia und so ziemlich der westlichste Punkt Afrikas. Der Weg dorthin ist sehr anspruchsvoll und Dieter Bäuerle beschreibt ihn sehr detailliert.



Starteten die meisten Teilnehmer in der namensgebenden Stadt Dresden, so fuhren er und sein Freund direkt von Böttersen bis in den Süden Spaniens, um von dort per Fähre nach Tanger zu gelangen. Dort trafen sie auf die anderen Teilnehmer und fuhren gemeinsam mit ihnen weiter. Das Ziel, so Bäuerle, sei es hierbei aber nicht zu gewinnen und als erster anzukommen, sondern die Ankunft in Banjul selbst.

Dabei ging es an der Atlantikküste von Marokko über Mauretanien, West Sahara, Senegal bis hin nach Gambia. Besonders die Streckenabschnitte, die durch die Wüste führten, brachten die Teil-

nehmer bis an ihre Grenzen. Temperaturen, die von 5°C in der Nacht bis hin zu Tagestemperaturen von über 40° C waren dort an der Tagesordnung. Fünf Liter Wasser habe man dort täglich trinken müssen, so Bäuerle. Aber auch für die Fahrzeuge war gerade die Wüste eine große Herausforderung und besonders Einsandungen führten zu technischen Problemen, die die Teilnehmer ohne fremde Hilfe beheben mussten. Was aber mit vereinten Kräften und einem gewissen Maß an Improvisationstalent ein ums andere Mal gelang. Die Kameradschaft untereinander sei enorm groß gewesen, erklärte der Böttersener Abenteurer. Um dann schlussendlich nach Banjul zu gelangen, musste noch der Gambia River mit einer Fähre überquert werden, von deren Benutzung das Auswärtige Amt dringend abriet, weil sie nicht unbedingt als sehr sicher galt. Nach aufreibenden Grenzformalitäten konnten schließlich die Hilfsgüter einer dortigen Hilfsorganisation namens „DBO“ übergeben werden und auch der Erlös aus der Versteigerung der Fahrzeuge kam dieser Organisation zu Gute. Bäuerle beschreibt eindrucksvoll die Dankbarkeit der Menschen dort, für die Hilfe, die sie erfahren haben. Dass ein solches Projekt, wie diese Rallye, neben allen Herausforderungen auch finanziell einen großen Aufwand erfordert, liegt auf der Hand und so waren die Teilnehmer in der Vergangenheit froh über jede Art von Spende, sei es Kraftstoff für das Fahrzeug, oder aber auch gespendete Güter oder Gelder.

Für das nächste Jahr plant der Böttersener wieder eine weitere Teilnahme. Wer mehr darüber erfah-

ren oder ihn dabei unterstützen möchte, kann weitere Details von ihm erfahren.

Die Adresse lautet:

Dieter Bäuerle, Am weißen Berge 1, 27367 Böttersen.



## Erfolgreiches Wettturnen für den TSV Böttersen-Höperhöfen e.V.

Am Samstag, den 10.03.18 haben wir mit 2 Mannschaften beim Wettturnen in Visselhövede teilgenommen. Hier haben die Schulkinder 1. + 2. Klasse einen guten 5. Platz erreicht und die Vorschulkinder belegten den 3. Platz. Alle freuten sich über ihre Medaillen und die gefüllten Tüten, die es vom KSB und Firma Hoyer zum Abschluss gab.

Bericht und Foto: Manuela Ottens



## **KulturLandKultur – vier Künstler aus Höperhöfen und Jeerhof stellen aus!**

Seit 15 Jahren gibt es das Kulturereignis und dieses Jahr sind natürlich wieder Ausstellungen vom 26.-27. Mai 2018 von 11-18 Uhr auch in unserer Gemeinde zu besuchen.

Im Küchenhof Grünhagen (Höperhöfen 11) zeigen Stefanie Ertl, Ute Rose Höfer-Horn und Ralph Illauer ihre Kunstwerke in Malerei und musikalisch wird das Programm von Arne Trumann am Klavier untermalt.

Im Thölkes Hus (Höperhöfen 105) wird es eine Filmvorführung zu jeder halben Stunde von Marius Klencke „über Fahren in Indien“ geben. Sada Tall und Klaus Klencke bieten Einblicke in ihre malerischen Kunstwerke.

Das Land-Kurier Redaktionsteam hat ein Interview mit den Künstlern, die aus unserer Gemeinde stammen, geführt.

Ute Rose Höfer-Horn aus Jeerhof wird Bildgeschichten in Farbe, Form und Wort präsentieren.

### **Welches Kunstwerk hat dich in deinem Leben besonders beeindruckt?**

Ute Rose: Mich hat schon früh die Zauberflöte von Mozart inspiriert, Da Vinci und auch Kandinsky haben mich sehr geprägt, weil auch er Musik in seinen Bildern darstellt. Klassische Kunst befreit,



**Ute Rose Höfer-Horn mit einem ihrer Werke**

wenn ich Mozart beim Malen höre, ist die Inspiration stärker, die Fantasie wird angeregt und begeistert mich. Kandinsky als abstrakter Maler beflügelt mich in meinem Expressionismus. Josef Beuys Maler der „sozialen Kunst“ hat mich auch sehr geprägt.

### **Was ist für dich gute Kunst?**

Ute: Es hat mit Können zu tun und Methoden zu beherrschen, aber Technik allein reicht nicht. Maler und Betrachter müssen sich Zeit nehmen sich auf ein Bild einzulassen und es kommen Eindrücke entgegen; ein lebendiger Spiegel. Farben, Formen und Raum sind sehr wichtig. Farben sind für mich lebendig, was dann weiter inspirieren kann, auch Zugang zu sich selbst findet und auch Sehnsucht weckt. Kunst ist eine

Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und vor allem Probleme der Welt „die Stirn zu bieten“.

Ralph Illauer, noch ganz jung in der Kunstwelt unterwegs, ist Anfang 2016 mit Aquarellmalerei gestartet und kurze Zeit später rüber zu Acryl auf Leinwand. Aktuell ist Öl auf Leinwand sein Medium Landschaften in verschiedenen Formen zu präsentieren.



Ralph Illauer präsentiert eine seiner Landschaften

### **Was oder wer hat dich inspiriert, eine Laufbahn als Maler einzuschlagen?**

Ralph: Die Initialzündung war ein Weihnachtsgeschenk meines Sohnes. Ich hatte mir ein

Aquarellmalkasten gewünscht und das hatte er mir dann erfüllt. Ich hatte außerdem schon immer eine Leidenschaft für Comic zeichnen und Skizzieren.

### **Woher kam die Leidenschaft für das was du tust?**

Ralph: In erster Linie kann ich bei der Malerei komplett abschalten. Und es ist jedesmal spannend, wie sich eine Idee zu einem Bild entwickelt. Und wie der Betrachter darauf reagiert. Ich bin gespannt auf die Ausstellung und freue mich auf viele interessante Gespräche.

Klaus Klencke stellt seine Portraits von Schauspielern, Künstlern und Musikern in der historischen Diele von Thölkes Hus aus. Malen tut er schon seit fast 20 Jahren im Atelier Roter Hahn bei Herrn Mühlenstedt in Bremen.

### **Woher holst du deine Inspiration und was hilft dir dabei dein Ideenreichtum anzukurbeln?**

Klaus: Das Thema für den Kalender 2019 steht schon fest; Tatort und Edgar Wallace. Ich lasse mich gerne von interessanten Motiven mit charakteristischen Zügen inspirieren. Bis Ende des Jahres werde ich 13 Motive anfertigen und dieser Kalender kann dann u.a. auf dem Weihnachtsmarkt am Thölkes Hus im Dezember erworben werden. Ich hatte auch schon mal das Thema für ein Kalender „James Bond und Bond Girls“. Ich erstelle immer zuerst ein sehr abstrakten Hintergrund und dann wird das Motiv im Vordergrund übertragen.



Klaus Klencke malt Portraits mit Charakter

### Eine Frage, die dich gerade beschäftigt?

Klaus: Vielleicht wieder Landschaften malen? Allerdings sehr abstrakt. Ich mache auch Auftragsarbeiten, u.a. habe ich für meinen Chef seine Schwiegermutter gemalt. Weniger mag ich die Malerei von Tierportraits, aber wenn jemand eine Aktmalerei wünscht ...

Mit dem Film wollte Marius Klencke den Kontrast zwischen Chaos und Schönheit in Indien vermitteln, dafür hat sich das Thema Fahren am besten

18

geeignet. Für uns können die indischen Straßenverhältnisse und Fahrweisen eine richtige Herausforderung sein, aber gleichzeitig erreicht man die schönsten Orte eben nur mit dem Auto oder Motorrad.



Marius Klencke u.a. auf Motorrad quer durch Indien

### Welche Themen bewegen dich?

Marius: Das Filmemachen ist für mich allerdings eher ein Mittel zum Zweck. Mein Interesse liegt darin, die Reise selbst so sehr wie möglich zu genießen, ohne zu viel Zeit mit dem Filmen zu verbringen. Deshalb ist der Film mit viel Selbstironie und nicht bis ins Detail professionell gedreht.

### Was sind deine Vorhaben? Neue Projekte?

Marius: Pläne für weitere Reisen habe ich erst mal keine, aber die Reiselust ist immer da und bisher bin ich auch immer eher spontan losgezogen.

Bericht und Interview: Stephanie Schramm

## Posaunenfest der SELK in Böttersen

Auf Einladung der Zionsgemeinde Sottrum der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) findet am Sonntag, den 3. Juni ein großes Posaunenfest auf dem Hof von Familie Hoops in Böttersen statt.



Das Fest findet im Freien statt. Bei Regen steht uns die Scheune von Fam. Hoops zur Verfügung.

Erwartet werden etwa 100 Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Kirchenbezirk Niedersachsen-West der SELK. Sie werden in auf sehr vielseitige Weise zum Lobe Gottes musizieren. Um 11 Uhr beginnt der Festgottesdienst, in dem Pastor Markus Müller, Hermannsburg die Predigt hält. Nach dem Gottesdienst wird ein Mittagessen angeboten, an welchem sich um 13.30 Uhr ein offenes Blasen anschließt. Die musikalische Leitung hat Carsten Krüger aus Verden. Den Schlusspunkt bildet um 14.30 Uhr eine musikalische Andacht, in der Pastor Andreas Otto, Brunsbrock über die Zusage Jesu spricht, dass der Vater im Himmel für seine Kinder

sorgt (Matthäus-Evangelium, Kap. 6). Mit Kaffee und Kuchen wird das Fest ausklingen. Für die Kinder wird ein Kindergottesdienst und eine Kinderbetreuung angeboten, in den Pausen kann Fußball gespielt werden.

Gäste sind herzlich willkommen. Wer aus einem benachbarten Posaunenchor bei diesem Fest mitspielen möchte, wende sich an unseren Pastor Johannes Rehr

(Tel.: 04264-2820 | email: [sottrum@selk.de](mailto:sottrum@selk.de)).



**Rock den Vatertag Donnerstag 10. Mai  
ab 11 Uhr Thölkes Hus Höperhöfen**

Am Donnerstag, den 10. Mai geht es los um 11 Uhr mit Bier und Bratwurst. Ab 15 Uhr gibt es Live Musik mit Michael Zehl und „Wooden Music“.



**Bayrischer Jazzfrühschoppen  
Pfingstmontag, der 21. Mai ab 11 Uhr**



*„TUBA LIBRE“ heizt ein, auch ohne Strom und Kabel*

**„Mittelaltermarkt“ Samstag 14. Juli von  
11-22 Uhr und Sonntag 15. Juli von  
11-18 Uhr im Thölkes Hus Höperhöfen**

Musik, Tanz, Handwerk, Handel und Lagerleben. Taucht ein in eine fantastische Welt.



Liberi Efferer aus Bremen und Håkons Flokk aus Böttersen sind dabei. Sie bieten ein mittelalterliches und fantastisches Spektakel.

Es gibt Stände mit Fellen und Hornwaren, Riemen-schneider, Lederwaren und Tücher, Tand, Filz- und Schreibwaren und eine Schmiede. Kinderaktionen wie Wiki-Kegeln, Schatzkiste, Turmangeln.

Außerdem gibt es viele „mittelalterliche“ Leckereien.

**Klaus Klencke**

1	Di	Tag der Arbeit
2	Mi	Offener Mittagstisch
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	Konfirmation
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Himmelfahrt/Regionalgottesdienst/ Rock den Vatertag
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	Schützenfest/Pfingstbaumpflanzen
20	So	Pfingstsonntag/Schützenfest
21	Mo	Pfingstmontag/Jazz Frühschoppen
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	KulturLandkultur
27	So	KulturLandkultur
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

**Mai**

**02.05.2018**

Offener Mittagstisch  
„Klönchnack“  
12-14 Uhr  
Gasthaus Hoops, Bötersen

**06.05.2018**

Konfirmation der  
St.-Georg Kirche in Sottrum:  
Merle Hoops aus Bötersen

**10.05.2018**

Regionalgottesdienst der  
Kirchengemeinde Horstedt  
10 Uhr Gasthaus Hoops in  
Bötersen

**10.05.2018**

Rock den Vatertag  
11 Uhr Thölkes Hus, Höperhöfen

**19.05.2018**

Pfingstbaumpflanzen  
Landjugend Bötersen

**19.05.2018**

Schützenfest Schützenverein  
Bötersen/Höperhöfen  
12:30 Uhr Antreten beim Schützenhaus,  
Bötersen  
15 Uhr vereinsinterne  
Schießwettbewerbe,  
Schützenhaus, Bötersen  
19 Uhr Königessen, Gasthaus Hoops  
danach ca. 20:30 Uhr Festabend mit  
DJ Marco Brückner

**20.05.2018**

Schützenfest  
Schützenverein Bötersen/Höperhöfen  
10:30 Uhr Katerfrühstück im Schützen-  
haus, Bötersen  
12:30 Uhr Antreten beim HöperHus,  
Höperhöfen  
15 Uhr Schießwettbewerbe, Schützen-  
haus, Bötersen  
Ab 18 Uhr Preisverteilung Kinderwett-  
bewerbe  
Danach gemütliches Ausklingen

**21.05.2018**

Jazz Frühschoppen  
Ab 11 Uhr Thölkes Hus, Höperhöfen

**26.+27.05.2018**

KulturLandKultur  
11 Uhr Thölkes Hus, Höperhöfen  
11 Uhr Küchenhof Grünhagen, Höper-  
höfen

1	Fr	
2	Sa	Radtour durch die Allermarsch/Altpapiersammlung
3	So	Posaunenfest der SELK
4	Mo	
5	Di	Bezirksentscheid UdhZ
6	Mi	Offener Mittagstisch
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	Mittsommerfest
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	Halbtagestour LandFrauen
23	Sa	SoVD Sommerveranstaltung
24	So	
25	Mo	
26	Di	Entlassungsfeier 4. Klasse
27	Mi	
28	Do	Landpartie
29	Fr	Grillabend Feuerwehr Böttersen
30	Sa	Spiel ohne Grenzen Feuerwehr

## Juni

### 02.06.2018

Radtour durch die Allermarsch  
LandFrauenverein Böt. u. U.  
9 Uhr Spritzenhaus, Böttersen

### 02.06.2018

Altpapiersammlung  
Freiwillige Feuerwehr Böttersen

### 03.06.2018

Posaunenfest SELK  
11 Uhr Gasthaus Hoops, Böttersen



### 05.06.2018

Schlussbereisung Bezirksentscheid  
Unser Dorf hat Zukunft  
14-15:30 Uhr

### 06.06.2018

Offener Mittagstisch „Klönschnack“  
12-14 Uhr Gasthaus Hoops, Böttersen

### 16.06.2018

Mittsommerfest  
Förderverein Höperhöfen-Jeerhof  
14 Uhr Mittsommerfestplatz, Jeerhof

### 22.06.2018

Halbtagestour nach Worpswede  
LandFrauenverein Böttersen u. U.  
12:30 Uhr Reeßum, Im Dorfe 6

### 23.06.2018

70 Jahre SoVD Sommerveranstaltung  
14 Uhr Gasthaus Hoops, Böttersen

### 26.06.2018

Entlassungsfeier 4. Klasse  
Förderverein Grundschule Böttersen  
18 Uhr Gasthaus Hoops, Böttersen

### 28.06.2018

Landpartie  
CDU Ortsverband Böttersen  
18:30 Uhr Dorfmitte Böttersen

### 29.06.2018

Grillabend  
Freiwillige Feuerwehr Böttersen  
19 Uhr Backhaus Gasthaus Hoops, Böttersen

### 30.06.2018

Spiel ohne Grenzen  
Freiwillige Feuerwehren der Samtgemeinde Sottrum  
HöperHus, Höperhöfen

1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	Offener Mittagstisch
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	Mittelaltermarkt Thölkes Hus/ Kinderferienprogramm
15	So	Mittelaltermarkt Thölkes Hus
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	Spiel- u. Wasserpark Farven
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

**Juli**

---

**04.07.2018**

Offener Mittagstisch „Klönsschnack“  
12-14 Uhr Gasthaus Hoops, Bötersen

---

**14.+15.07.2018**

Mittelaltermarkt  
Jeweils ab 11 Uhr  
Thölkes Hus, Höperhöfen

---

**14.07.2018**

Kinderferienprogramm:  
Schützenverein Bötersen-Höperhöfen  
15-18 Uhr Schützenhaus, Bötersen  
Anmeldung erforderlich wegen  
begrenzter Teilnehmerzahl bis  
spätestens 12.07.18  
bei Familie Jörg Müller unter  
04268/982180

---

**26.07.2018**

Spiel- und Wasserpark Farven  
LandFrauenverein Bötersen u. U.  
14 Uhr Spritzenhaus, Bötersen

---

### Aufruf in der Gemeinde:

#### Eine Gemeinde blüht auf!

Die Gemeinde Böttersen möchte sich aktiv für Bienen einsetzen: innerorts sollen in privaten Gärten Blühflächen angelegt werden und außerorts auf kommunalen Flächen. Und ebenfalls werden auf landwirtschaftlichen Flächen am Randstreifen Blühmischungen eingesät.

Wer ebenfalls mitmachen möchte, kann sich Samentütchen abholen bei Angelika Schumacher (Tel. 328)

Jeder, der die Samentütchen erwirbt, kann ein Glas Honig aus heimischer Produktion gewinnen.



Also, macht alle mit!  
Es freuen sich die Bienen und natürlich eure Spießer

**Der nächste „Land-Kurier“ erscheint im August 2018.**

Beiträge für die Ausgabe Nr. 22 bitte bis zum 01.07.2018 an das Redaktionsteam.

Gerne mit Fotos - und per Email an: [redaktion@land-kurier.de](mailto:redaktion@land-kurier.de) ☺

[www.land-kurier.de](http://www.land-kurier.de)

Bis zur nächsten Ausgabe!

Euer Redaktionsteam

*Susanne, Tanja, Stephanie,  
Klaus und Matthias*

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Böttersen,  
Im Winkel 8, 27367 Böttersen

Redaktionsteam:

Tanja Bruns, Böttersen

Susanne Cordes [VisdP], Böttersen,  
Im Winkel 2 (für Postzuschriften)

Klaus Klencke, Höperhöfen

Stephanie Schramm, Höperhöfen

Matthias Daus, Böttersen

E-Mail: [redaktion@land-kurier.de](mailto:redaktion@land-kurier.de)

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 450 Stück

Erscheinungsweise: vierteljährlich